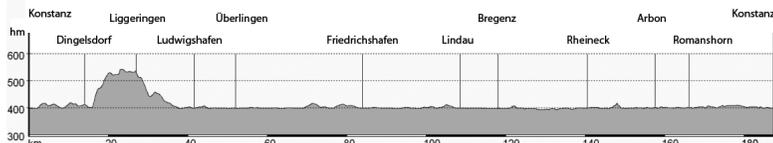


Bodensee-Radweg Routen- und Blattübersicht



Bielefelder Verlag

Streckenprofil Bodenseeradweg Hauptroute



7 39

Kartenblatt 1:50 000
(Hauptroute / Route
um den Untersee

120 km

Bodenseeradweg
Hauptroute mit
Kilometrierung

60 km

Bodenseeradweg
um den Untersee mit
Kilometrierung

Konstanz

Ort mit
Stadtplanausschnitt

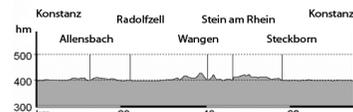
Bahnlinie

Hbf Bf
Bahnhof mit Fahrrad-
beförderung (Auswahl)

Autobahn

Staatsgrenze

Streckenprofil
Bodenseeradweg
um den Untersee





Blick auf den Bodensee

Bodensee-Radweg

Was ist das Schönste am Bodensee? Eindeutige Antwort: Das Panorama! Die Blicke aufs Wasser, Inseln, Städtchen am Ufer und bei guter Sicht die majestätischen Alpen in Österreich und der Schweiz. Höhepunkte auf der 273 Kilometer langen

Strecke sind interessante Städte wie Konstanz, Überlingen, Meersburg, die Insel Lindau, Bregenz, Stein, Schaffhausen und die Blumeninsel Mainau. Ein Kuriosum: Vermutlich ist der Rundweg die einzige Strecke in Deutschland, bei dem Radler unter einem Rathaus hindurchfahren – in Hagnau am Nordufer.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1-5
Handhabung des Radreiseführers	6-7
Karten + Wegebesehrung Hauptroute	8-37
Karten + Wegebesehrung Nebenroute	38-53
Sehenswertes am Bodensee-Radweg	54-90
Informationsstellen	91
Fahrradwerkstätten	92-93
Übernachtungsverzeichnis	93-99

Was als Bodensee bezeichnet wird, sind eigentlich zwei Seen: Der Untersee westlich von Konstanz ist mit dem vier Kilometer langen Seerhein mit dem Obersee verbunden, dieser ist der eigentliche Bodensee. Die fingerähnliche Ausbuchtung nordwestlich wird als Überlinger See bezeichnet. Die gesamte Fläche beträgt 536 Quadratkilometer, die größte Tiefe 254 Meter. Weitere Zahlen: Von den 273 Kilometern Ufer liegen 28 in Österreich und 72 in der Schweiz. Der See entstand in der Eiszeit durch den Rheingletscher. Seitdem füllen Sedimente die Tiefen, sie gelangen durch die Flüsse hinein. Gut erkennbar ist dies an der Mündung des Alpenrheins, sein Strom ist deutlich gefärbt. Der Bodensee

hat eine sehr gute Wasserqualität. Darin leben unter anderem Felchen, die Fische werden in den Lokalen am See serviert. In der Region wird viel Obst angebaut, vor allem Äpfel. Außerdem gibt es viele Reben.

Die Ufer sind und waren für Siedlungen attraktiv. Bereits vor rund 6.000 Jahren lebten dort Menschen, was durch Funde belegt wurde. Ungewöhnlich sind Pfahlbauten, die in Ufernähe im Wasser standen. Reste gibt es an einigen Stellen im See, beim Pfahlbaumuseum Unteruhldingen wurde eine Siedlung mit 23 Häusern rekonstruiert.

Zur Strecke: Allzu viel Kondition muss man für den Bodensee-Rundweg nicht haben. Bis auf eine kurze Passage bei Dettingen am Überlinger See gibt es keine nennenswerten längeren Steigungen – insgesamt sind es rund 1.200 Höhenmeter. Allerdings müssen Radler oft kurze steile Anstiege überwinden. Für Kinder ist die Strecke gut geeignet. Die Wege sind durchweg sehr gut, eine schmale Bereifung ist ausreichend, breite Reifen bieten jedoch mehr Komfort. Die Beschilderung ist in beide Richtungen sehr gut, an einigen Stellen gibt es Alternativstrecken – sie sind im Folgenden beschrieben.



Am Überlinger Hafen

Der Rundweg ist sehr beliebt, jährlich sind dort über 200.000 Radler unterwegs. Wer kann, sollte Urlaubsmonate und Wochenenden vermeiden. Außerdem kann es im Hochsommer heiß werden, dann gibt es häufig Gewitter sowie im Herbst oft Nebel. Idealerweise startet man an einem Montag von Ende April bis Mitte Juni. Und dies bitte im Uhrzeigersinn, denn dann ist man auf der Seeseite unterwegs. Wer in Gegenrichtung fährt, hat oft eine Autostraße zwischen See und Radweg. Sturmwarnungen sollte man ernst nehmen, rund um den See sind orangefarbene Blinklichter

installiert. Es kann dann auch plötzliche Böen geben. Auf dem Bodensee-Radweg sind viele Radler – manche schnell, andere langsam –, Jogger, Inlineskater sowie Fußgänger unterwegs. Außerdem gibt es oft Gegenverkehr. Deshalb der Hinweis: Fahren Sie vorsichtig! Empfehlenswert ist auch ein Rückspiegel – womöglich möchte ein schneller Radler überholen, wenn man selbst gerade einen Schlenker plant, um einem Fußgänger auszuweichen.

In Österreich ist der Euro Zahlungsmittel, in der Schweiz kann man überall mit Euro bezahlen, erhält

jedoch Schweizer Franken als Wechselgeld zurück. Wer nach dem Schweizer Abschnitt noch Kleingeld hat, kann damit auch an den anderen Seeufern bezahlen – oder die Münzen als Trinkgeld verwenden. Das Preisniveau ist direkt am See höher als im Umland und am Ufer der Schweiz am höchsten. Übernachtungsmöglichkeiten sind reichlich vorhanden, die individuellen Etappenlängen sind deshalb auch nicht davon abhängig. Wer zelten möchte, kann dies auf 60 Campingplätzen tun.

Nicht vergessen: Nehmen Sie einen Personalausweis oder Pass mit!

Mobilität am Bodensee



Von
Kressbronn
bis
Sipplingen –
mobil mit
bodo!

Fahrrad-
Fahrscheine und
weitere Tickets auch
als HandyTicket
erhältlich!
[www.bodo.de/
handyticket](http://www.bodo.de/handyticket)



Mobil mit Bus und Bahn

www.bodo.de



Abends in Unteruhldingen

Anreise mit der Bahn:

Da Sie der Bodensee-Radweg einmal rund herum führt, können Sie Ihre Reise im Prinzip überall anfangen. Wenn Sie mit der Bahn anreisen, sind die Orte Konstanz, Lindau oder Bregenz als Startpunkt zu empfehlen, denn zu den genannten Orten gibt es eine gute Anbindung und Sie können in allen drei Orten bequem direkt am oder in der Nähe des Bahnhofs ein Fahrrad ausleihen:

Kultur-Rädle Konstanz GbR am Bahnhof:

Tel. +49(0)75 31/27 31 0

Radstation Lindau, Heuriedweg 31a:

Tel. +49(0)83 82/21 26 1

Fahrradverleih Bregenz, Seepromenade:

Tel +43(0)6 64/88 78 50 16

Dies sollen nur Vorschläge sein, denn im Prinzip können Sie überall an der Strecke Fahrräder ausleihen, eine Gesamtübersicht aller Anbieter finden Sie auf der Service-Seite www.bodensee-radweg.com. Der Radreise-Veranstalter bietet neben vielen nützlichen Infos auch Reisen mit Gepäcktransport an. Damit können Sie natürlich noch unbeschwerter und leichter radeln.

Und möchten Sie die Route einmal abkürzen, können Sie bequem umsteigen. Informationen vorab am besten im Internet unter www.bahn.de, www.sbb.ch und www.oebb.at – denn auch die Züge sind international!

Jederzeit abkürzen können Sie natürlich auch mit Schiff, Fähre oder Katamaran, oder einfach nur wegen einer schönen Bootstour. Die meisten Schiffe auf dem See gehören zur Weißen Flotte der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB): Tel. Konstanz Tel. +49 (0) 7531 3640-0, www.bsb-online.com.

Es gibt jedoch noch einige andere Anbieter, eine Übersicht und die entsprechenden Fahrpläne finden Sie unter www.schiffe.bodenseeportal.de/schiffahrt.html

Ergänzendes Kartenmaterial:

- **ADFC-Regionalkarte Bodensee**, 1:50.000, ISBN 978-3-87073-580-7
- **ADFC-Radtourenkarte Bodensee / Schwäbische Alb**, Blatt 25, 1:150.000, ISBN 978-3-87073-555-5

Die Regionalkarten auch als App für iPhone und iPad unter:
www.fahrrad-buecher-karten.de/kartenapp



Zum Gebrauch des ADFC-Radreiseführers

Der ADFC-Radreiseführer besteht inhaltlich aus drei Teilen:

- Kartenteil mit dazu passenden, detaillierten Wegbeschreibungen,
- Reiseführerteil mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten,
- Anhang mit Adressen der Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Abgerundet wird alles durch den praktischen Komfort-Umschlag sowie durch die kostenlosen GPS-Track-Daten.

Kartenteil + Wegbeschreibungen

Dieser Teil dient der optimalen Orientierung und Navigation während der Tour. Die hier platzierten exakten Karten 1:50.000 (Stadtpläne 1:10.000 bzw. 1:15.000) und detaillierten Wegbeschreibungen sind **immer passend zueinander angeordnet**.

Somit entfällt lästiges Hin- und Herblättern zwischen Karte und Wegbeschreibung!



- Die Farbe der Radroute stellt deren Status dar: rot = beschriebene Hauptroute, orange = Zu- und Abfahrten, Varianten und Abstecher, grün = kreuzende Radfernwege.
- Die Form der Radrouten-Linie stellt die Wegeoberfläche und die Kfz-Belastung dar (stark, mäßig oder wenig/gar nicht befahren, Asphalt, Waldwege, schlechte Oberfläche – siehe Legende).
- Die Hauptroute ist in Karte und Wegbeschreibung mit einer fortlaufenden Kilometrierung versehen.
- Sowohl Haupt- als auch Nebenrouten sind mit Steigungspfeilen versehen.
- Übernachtungsbetriebe, die nach den strengen Bett+Bike-Richtlinien des ADFC zertifiziert sind, sind in der Karte mit einer Nummer dargestellt (1 ) , anhand derer sich der Betrieb im Übernachtungsverzeichnis (s.u.) wiederfinden lässt.
- Schwarze Nummern 1 (Orientierungspunkte) verbinden Wegbeschreibung und Karte.
- Rote Nummern 1 (Sehenswürdigkeitspunkte) weisen darauf hin, dass diese Sehenswürdigkeiten im Reiseführerteil (s.u.) näher beschrieben werden.

Reiseführerteil

Dieser Teil öffnet Ihnen die Augen für das „Links und Rechts“ des Wegesrands. Er ist sowohl für die Vor- und Nachbereitung der individuellen Tagesetappen geeignet wie auch fürs schnelle und gezielte Nachschlagen während der Tour.

Deshalb ist der Text übersichtlich nach Orten und Sehenswürdigkeiten strukturiert. Die roten Sehenswürdigkeits-Nummern 1 aus den Karten bilden dabei die perfekte Orientierung und Verbindung zu Karten und Wegbeschreibungen (s.o.).

Adressverzeichnis

Hier finden Sie Adressen von Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Das umfangreiche Übernachtungsverzeichnis beinhaltet Adressen, Telefonnummern, Internetadressen und Preiskategorien. Die Quartiere sind sortiert nach Orten in der Reihenfolge der Befahrung. Handelt es sich bei einem Quartier um einen Bett+Bike-Betrieb, ist dieser zusätzlich mit einem entsprechenden Symbol  und einer Nummer (1) gekennzeichnet – ein schnelles Wiederfinden in der Karte garantiert. Wir empfehlen immer, vorm Ansteuern eines Übernachtungsquartiers dort anzurufen, da hin und wieder Betriebe ausgebucht sind oder nicht mehr existieren.



Wegbeschreibung

- 121** Beim Hafen nach *links* und einen Halbkreis fahren. Dann die *Seestraße* aufwärts und unter einer Fußgängerbrücke zwischen zwei Gebäuden hindurch.
- 122** Vor dem Bahnübergang *rechts*.
- 123** Beim Campingplatz *Rechts-Links-Kombination*.
- 124** *Rechts* ab und *halblink*s weiter. Wer **75 Seemuseum und Park** (S. 81) besichtigen möchte, hier *rechts* zum See.
- 125** Am Bahnhof „Kreuzlingen Hafen“ *halbrechts*.

Abstecher zum **77 Puppenmuseum im Schloss Girsberg** (S. 84) **m** **77** (4 km)
 Am Bahnhof Hafen *links* in die *Pestalozzistr.*, nach 200 Metern *halbrechts* in die *Parkstr.*, an der Kreuzung *geradeaus* weiter und beim nächsten Kreisverkehr *halbrechts* in die *Unterseestr.* Nach der Autobahnbrücke *links* in die *Girsbergstr.*
 Zum **76 Planetarium** (S.81) auch so beginnen, aber von der *Unterseestr.* *links* ab in die *Bernrainstr.* und später *links* in die *Kuhbrunnenstr.*
 Zur Tour um den Untersee bitte umschlagen auf Seite 38.

Wegbeschreibung

km Sightseeing per Velo Konstanz

(Sehenswürdigkeiten siehe auch S. 53-57)

Wer die Altstadt besichtigen möchte, bitte zunächst der Wegbeschreibung unten bis zum Abzweig *links* in die Straße *Marktstätte* folgen. Vorbei am **5 Rosgartenmuseum** geht es *links* in die *Hussenstr.* zum **6 Jan-Hus-Museum**. Zurück geht es über den *Obermarkt* bis zum **7 Münster** und zur **8 Städtischen Wessenberg-Galerie**. Von hier geht es entweder zurück zum Bodenseeradweg über *Münsterplatz* und *Theatergasse*, oder über die *Katzgasse* und die *Wallgutstraße* (dazwischen versetzt die *Untere Laube* queren) zur **9 Stephanskirche**. Gleicher Weg zurück zum Münster und von dort zum Bodenseeradweg. Und zum **1 Hafen** mit **2 Imperia** sowie **3 Bodensee-Naturmuseum** und **4 Sea Life** geht es gegenüber der Straße *Marktstätte* durch die Unterführung.

U1 Am Bahnhof geht es Richtung Norden. Es gibt zwei Möglichkeiten: Die eine ist, direkt auf der Straße vor dem Bahnhof loszufahren. Dort ist jedoch viel Verkehr. Empfehlenswert ist, die Straße zu queren und auf der anderen Seite das Rad auf dem Fußweg 100 Meter bis zur Straße „*Marktstätte*“ zu schieben.





Wegbeschreibung

km Abstecher Reichenau

Wer auf die Insel möchte, an der Kapelle *geradeaus* auf dem Radweg weiter. An der Allee über den 1,5 Kilometer langen Damm und auf der Insel an der **U2 Kirche St. Georg** **rechts** halten. Knapp einen Kilometer weiter führt die Straße in der Nähe des **U3 Münster** **rechts** und des **U4 Museums Reichenau** **rechts** vorbei und weiter zur **U5 Kirche St. Peter und Paul** **rechts** (alle S. 83) an der nordwestlichen Spitze.

Von dort nach Süden und rund 200 Meter nach dem Campingplatz *links*. Vor Schloss Königsegg *links* und danach *rechts* in die Obere Rheinstraße. 200 Meter weiter *links* in den Moosweg. Wenn er in einer T-Einmündung endet, *rechts* ab und 100 Meter weiter *links* in die Straße *In der Abtwiese* und bis zum Damm.

U8 Nach der Brücke über die Bahntrasse *geradeaus* weiter. Auch kurz darauf an der Stieglengasse *geradeaus*.

U9 Wer das **U6 Kloster Hegne** (S.86) besuchen möchte, nicht die Bundesstraße queren, sondern weiter parallel weiter bis zu einer Unterführung.

U10 50 Meter nach dem Ortschild von Allensbach *links* den Thurgauweg hinab. Dann durch die Bahnunterführung und *rechts* weiter.

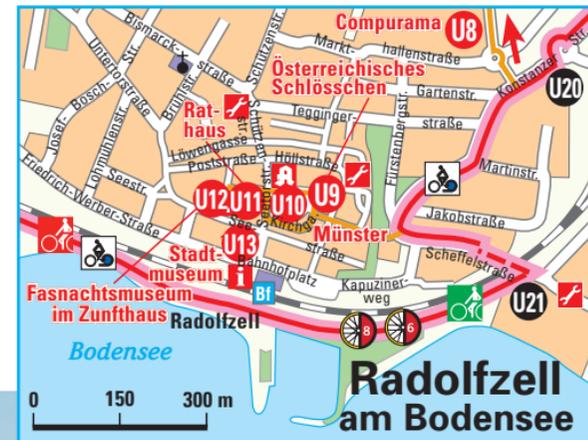
Wegbeschreibung

- 11 km** U11 An einem Aussichtspunkt und einer ersten Bahnüberführung *geradeaus* weiter.
- 12 km** U12 Am Bahnhof - dort ist das U7 **Mühlenweg-Museum** (S. 84) - die Gleise queren und *links* weiter auf der Durchgangsstraße.
- U13 Vor der Kirche *halblinks* auf eine gepflasterte Nebenstraße.
- U14 Die Durchgangsstraße vorsichtig queren und die gegenüberliegende Straße 50 Meter hoch. Dann *links* in die *Höhrenbergstraße*, die kurz darauf in die *Kopplerbergstraße* mündet.
- 14 km** U15 Am Ende der *Kopplerbergstraße* *links* abwärts bis zur Durchgangsstraße. Diese queren und auf dem Radweg *rechts* davon aus Allensbach hinaus fahren.
- U16 Nach dem Campingplatz *halblinks* halten.
- U17 Am Ortsrand von Markelfingen *halblinks*. 100 Meter weiter *links* und weitere 50 Meter danach *rechts* in die *Gnadenstraße*.
- 20 km** U18 Nach den ersten Häusern von Radolfzell *links* dem Radlerschild Moos folgen.
- U19 An der Durchgangsstraße *rechts*.
- U20 Hinter dem Kreisverkehr die Autostraße nach *links* queren und *rechts* auf dem Radweg in die Innenstadt.

- 22 km** **Abstecher Innenstadt Radolfzell (0,5 km)**
Wer die Innenstadt mit U8 **Compurama**, U9 **Österreichisches Schlässchen**, U10 **Münster**, U11 **Rathaus**, U12 **Fasnachtsmuseum im Zunfthaus** und U13 **Stadtmuseum** (alle S. 84-85) besichtigen möchte, muss an der Ecke *Luisenplatz* und *Scheffelstraße* *rechts* in die Straße *Obertor* abbiegen.
- U21 Nach dem Queren der Bahntrasse scharf *rechts* und abwärts dem Radlerschild „Stein am Rhein“ folgen.
- Zur Fortsetzung bitte umschlagen auf Seite 44.



Bodenseeufer in Radolfzell



54 Seehafen

Die Hafeneinfahrt wird auf der einen Seite von einem 1856 erbauten Leuchtturm begrenzt, einer der wenigen mit Uhr in der Fassade. Auf der anderen Seite wacht eine sechs Meter hohe **Skulptur eines Löwen** – und zwar eines bayerischen, es ist das Wappentier. Der Hafen war die südwestliche Eingangspforte Bayerns. Den **Neuen Leuchtturm** kann man über 139 Stufen ersteigen – Öffnungszeiten je nach Nachfrage und Wetter.

55 Mangturm I

Von 1180 bis 1300 war er als **Alter Leuchtturm** in Betrieb und gleichzeitig Ende der Stadtmauer. Der Name des 33 Meter hohen Turms stammt vom ehemals benachbarten Tuch- und Manghaus ab - die Mangle oder Mangel ist die Glättmaschine der Färber. Er wird auch Mangturm genannt.

56 Peterskirche

Um 1000 entstand das von außen unscheinbare Gotteshaus und ist damit eine der ältesten Kirchen am Bodensee. Innen ist eine frühgotische Rötzelzeichnung zu sehen, die den Heiligen Christophorus darstellt, sowie



Mangturm in Lindau

rechts daneben drei Streifen zu je sechs Bildern, die auf 1485-1490 datiert werden. Oben sind Szenen aus der Passion Christi erkennbar. Und im Chor ist das Fresco „Krönung Mariä“ im Deckenbereich. Der Turm ist der älteste Teil der Kirche und diente auch zur Verteidigung.

57 Altes Rathaus

Das 1422 erbaute Gebäude erhielt rund 150 Jahre später einen imposanten Treppenaufgang. Die Glocken auf dem Dach sind rund 400 Jahre alt. Die prächtige Malerei auf der Fassade zeigt Szenen aus der Geschichte Lindaus, im Gebäude fand 1496 ein Reichstag statt. Um 11.45 Uhr ertönt dort täglich ein Glockenspiel - allerdings vom benachbarten Neuen Rathaus.

58 Stadtmuseum und Kunstsammlung im Haus Cavazzen

Das barocke Bürgerhaus von 1728 wurde mit plastischer Fassadenmalerei verziert. Dort befindet sich das Stadtmuseum, die bunt gemischte Sammlung umfasst die Bereiche Malerei, Plastik, Möbel, Kunsthandwerk, Design, Fotografie, Textilien. Archäologie und Graphik. Im beschaulichen Innenhof mit Brunnen gibt es ein Café.

- Brunner 2 Rad Shop, Hauptstr. 91, Tel. +41 (0) 71 / 672 90 92
- Velo-Spengler AG, Löwenstrasse 28, Tel. +41 (0)71 / 672 56 72, www.velospengler.ch/

In Richtung der beschriebenen Route (gegen den Uhrzeigersinn) um den Untersee:

Konstanz

Siehe oben

Allensbach

- Radhaus, von-Steinbeis-Straße 2, Tel. 0 75 33 / 12 18, www.radhausallensbach.de

Radolfzell

- Zweirad Joos, Schützenstraße 11, Tel. 0 77 32 / 82 36 80, www.zweirad-joos.de
- Zweirad Mees, Höllturm-Passage 1, Tel. 0 77 32 / 28 28, www.zweirad-mees.de
- Rad + Tat Radsport, Scheffelstraße 10, Tel. 0 77 32 / 5 55 22, www.ratundtatsport.de

Stein am Rhein

- River Bike, Rathausplatz 15, Tel. +41 (0) 52 74 1 55 41, www.riverbike.ch

Steckborn

- Hofer, Seestrasse 128, Tel. +41 (0) 52 / 761 10 35, www.hofer-steckborn.ch

Übernachtungsverzeichnis

Im Folgenden finden Sie neben den ADFC-Bett+Bike-zertifizierten  weitere in Routennähe befindliche Beherbergungs-Betriebe.

Bett+Bike-Betriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie u.a. Radler auch nur für eine Nacht aufnehmen und mit einem reichhaltigen Frühstück bewirten. Die vom ADFC vorgeschriebenen Mindestanforderungen sowie aktuelle Adressen können Sie unter

www.bettundbike.de erfahren.

Die mit Nummer gekennzeichneten Adressen

finden Sie in der Karte wieder.

Folgende Preiskategorien (unverbindlich, zur Vorauswahl) haben wir für Sie ausgewählt: I bis 30 €, II 31-50 €, III 51-70 €, IV >70 € (Preis pro Übernachtung, eine Person im Doppelzimmer).

Rund um den Bodensee

Konstanz

- Gästehaus Centro, Bahnhofplatz 4, Tel. 0 75 31 / 4 57 18 18, www.gaestehauscentro.de, Kat. II 
- Hotel-Pension Gretel, Zollenstr. 6-8, Tel. 0 75 31 / 45 58 25, www.hotel-gretel.de, Kat. I-II 

- Jugendherberge Otto-Moericke-Turm, Zur Allmannshöhe 16, Tel. 0 75 31 / 3 22 60, www.jugendherberge-konstanz.de, Kat. I 

- Ibis Hotel, Benediktinerplatz 9, Tel. 0 75 31 / 4 57 00, www.ibiskonstanz.de, Kat. II-III

- Barleben Am See, Seestraße 15, Tel. 0 75 31 / 94 23 30, www.hotel-barleben.de, Kat. II-III

- Hotel Halm, Bahnhofplatz 6, Tel. 0 75 31 / 12 10, www.hotel-halm.de, Kat. IV

- Hotel Buchner Hof, Buchnerstraße 6, Tel. 0 75 31 / 8 10 20, www.buchner-hof.de, Kat. III

Konstanz - Allmannsdorf

- Hotel Bella Vista, Schiffstr. 12, Tel. 0 75 31 / 3 63 15 70, www.bellavista-konstanz.de, Kat. II-III 

Konstanz - Litzelstetten

- Tagesübernachtung Riehle, Derbyweg 6, Tel. 0 75 31 / 5 84 92 46, www.privatzimmer-riehle.de, Kat. I-II 

Konstanz - Dingelsdorf

- Campingplatz Klausenhorn, Hornwiesenstr. 40/42, Tel. 0 75 33 / 63 72, www.camping-klausenhorn.de, Kat. I 
- Anker, Zur Schiffslände 5, Tel. 0 75 33 / 62 20, www.ankerdingelsdorf.de, Kat. II
- Seeschau, Zur Schiffslände 11, Tel. 0 75 33 / 51 90, www.gasthaus-seeschau.de, Kat. II

- Pension Rose, Wallhauser Straße 12, Tel. 0 75 33 / 9 70 00, www.pension-rose.de, Kat. II

Konstanz-Wallhausen

- Haus Seehang, Seehang 20, Tel. 0 75 33 / 9 31 00, www.hotel-haus-seehang.de, Kat. II

Konstanz-Dettingen

- Landhotel Traube, Kapitän-Romer-Straße 9b, Tel. 0 75 33 / 9 32 20, www.landhoteltraube.com, Kat. II-III

Bodman

- Seehaus, Kaiserpfalzstraße 21, Tel. 0 77 73 / 56 62, www.seehaus-bodman.de, Kat. II
- Fischerhaus, Am Torkel 9, Tel. 0 77 73 / 55 01, www.hotel-fischerhaus.de, Kat. II-III

Bodman-Ludwigshafen

- Anker Hotel, Kaiserpfalzstr. 24, Tel. 0 77 73 / 52 56, www.anker-bodman.de, Kat. II 

Ludwigshafen

- Campingplatz Schachenhorn, Radolfzeller Straße 23, Tel. 0 75 33 / 9 36 12 85, www.camping-schachenhorn.de, Kat. I 
- Bodenseehotel Krone, Hauptstraße 25, Tel. 0 77 73 / 9 31 30, www.bodenseehotelkrone.de, Kat. II
- Hotel Traube, Radolfzeller Straße 2, Tel. 0 77 73 / 93 83 03, www.traube-bodensee.de, Kat. II

Legende / Zeichenerklärung

Straßen und Wege

- Autobahn mit Anschlussstelle und Nummer
- Straßenbegleitender Radweg (in Auswahl)
- Fernstraße
- Hauptstraße, Nebenstraße
- Sonstige Straße, Feldweg
- Straßentunnel
- Brücke (nur bei Radrouten)

Bahnen

- Bahnlinie mit Bahnhof
- Bahnhof mit Fahrradbeförderung
- Bahntunnel

Grenze

- Staatsgrenze

Gewässer

- Binnensee
- Strom, Fluss mit Fließrichtungspfeil
- Anlegestelle für Schiffsverkehr mit Fahrradmitnahme, Fähre für Radfahrer

Relief

- Höhenlinien mit Höhenzahlen (unterschiedliche Äquidistanz im Flachland, Mittel- und Hochgebirge; Höhenzahlen beachten)
- Berg mit Höhenangabe
- Höhenpunkt

Routenführung

- Bodensee-Radweg (beschriebene Hauptroute)
- Zufahrt / Abfahrt / Alternative
- Kilometrierung in 5-km-Intervallen
- Beachtenswerte Steigung (etwa 3-7%)
- Starke Steigung (über 7%)
- Sehenswürdigkeit (s. Reiseführerteil)
- Orientierungspunkt (s. Wegbeschreibung)

Flächen

- Bebauung
- Industriegebiet
- Sperrgebiet
- Wald
- Park
- Sumpf

Topographische Einzelzeichen

- Kirche, Kloster/sehenswert
- Schloss, Burg/sehenswert
- Ruine Kirche, Kloster/sehenswert
- Ruine Schloss, Burg/sehenswert
- Mühle/sehenswert
- Denkmal/sehenswert
- Windrad, Leuchtturm
- Turm/sehenswert
- Stadion, Friedhof
- Flugplatz, funktechnische Anlage
- Bergwerk in/außer Betrieb
- Höhle, Grenzübergang für Radfahrer

Orientierung

- Hinweis auf die Anschlusskarte
- Markierung der Anschlusskarte
- Orientierungspunkt für Kartenwechsel

Haupt-/Nebenroute auf befestigter Oberfläche:

- Route auf wenig befahrener o. autofreier Straße/Weg
- Route auf Radweg neben wenig befahrener Straße
- Route auf mäßig befahrener Straße
- Route auf Radweg neben mäßig befahrener Straße
- Route auf stärker befahrener Straße
- Route auf Radweg neben stärker befahrener Straße

Haupt-/Nebenroute auf unbefestigter Oberfläche:

- Gut befahrbare Feld- und Waldwege (witterungsabhängig)
- Schlechte Oberfläche (Kopfsteinpflaster, unbefestigte Wege, teilweise schieben)

Weitere beschilderte Radfernwege

- Donauroute (D 6)
- Rheinroute (D 8)
- Bodensee-Königssee-Radweg
- Routen des „Veloland Schweiz“
- Baden-Württembergische Radfernwege:**
- Schwäbische-Alb-Weg
- Donau-Bodensee-Radweg
- Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Weg
- Hohenzollern-Weg
- Rheintal-Radweg

Freizeit, Spiel und Sport

- Sehenswertes Ortsbild
- Hallenbad, Frei- und Hallenbad
- Freibad, Fußgängerbereich
- Ausflugsgaststätte (Auswahl), Tourist-Information
- Museum, Spielplatz
- Rastplatz, Schutzhütte
- Aussichtspunkt, Sehenswürdigkeit
- ADFC-Geschäftsstelle

Übernachten

- Bett+Bike Übernachtungsbetrieb (s. Übernachtungsverzeichnis)
- weiterer Campingplatz, weitere Jugendherberge

Notfall

- Fahrradreparatur, Fahrradvermietung
- Apotheke, Krankenhaus (in Auswahl, nur in Stadtplanausschnitten)

Maßstab 1: 50 000



1 cm in der Karte $\hat{=}$ 500 m in der Natur
1 km in der Natur $\hat{=}$ 2,0 cm in der Karte